

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C80: CUP-Syndrom

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	1 557
Erkrankungen	1 558
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC80__G-ICD-10-C80-CUP-Syndrom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2018) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C80.-	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C80.0	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
C80.9	Bösartige Neubildung, nicht näher bezeichnet

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	146	116	79.5	2.7	2.0	100.0	100.0
1999	90	79	87.8	4.2	2.0	98.9	100.0
2000	79	72	91.1	4.1	1.8	100.0	100.0
2001	63	59	93.7	3.7	1.9	100.0	100.0
2002	131	125	95.4	5.9	2.0	100.0	100.0 #
2003	108	96	88.9	6.2	2.1	98.1	100.0
2004	93	81	87.1	6.1	2.3	95.7	100.0
2005	81	69	85.2	6.4	2.3	97.5	100.0
2006	80	65	81.3	7.0	2.2	96.3	98.8
2007	71	64	90.1	7.1	2.1	94.4	100.0 #
2008	83	66	79.5	7.5	2.1	92.8	100.0
2009	60	48	80.0	7.6	1.9	95.0	100.0
2010	63	58	92.1	7.6	1.3	95.2	96.8
2011	71	58	81.7	7.5	1.5	91.5	100.0
2012	70	62	88.6	7.5	1.5	92.9	100.0
2013	70	56	80.0	8.4	1.5	92.9	98.6
2014	52	42	80.8	8.4	2.0	94.2	100.0
2015	45	38	84.4	8.4	2.1	97.8	100.0
2016	35	29	82.9	8.4	2.0	91.4	97.1
2017	49	44	89.8	8.8	3.0	95.9	100.0
2018	13	11	84.6	8.8	0.0	92.3	100.0
2019	5			8.9	0.0	40.0	100.0 ##
1998-2019	1558	1338	85.9	8.9	2.0	96.3	99.7

1 558 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 1 557 Patienten. Von diesen 1 557 Patienten sind derzeit 177 Patienten (11,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 147 / 27 / 3 (9,4 % / 1,7 % / 0,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 49 Fällen diagnostiziert worden, von denen 8,8 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 3,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	58	39.7	45	77.6	1.7	1.7	100.0	100.0
1999	39	43.3	34	87.2	3.1	1.3	100.0	100.0
2000	44	55.7	38	86.4	2.8	1.2	100.0	100.0
2001	21	33.3	18	85.7	3.1	1.2	100.0	100.0
2002	61	46.6	57	93.4	7.2	1.2	100.0	100.0 #
2003	52	48.1	45	86.5	7.3	1.1	98.1	100.0
2004	36	38.7	28	77.8	7.1	1.3	91.7	100.0
2005	31	38.3	27	87.1	8.5	1.1	100.0	100.0
2006	41	51.3	34	82.9	9.1	0.9	97.6	97.6
2007	28	39.4	26	92.9	8.8	1.1	92.9	100.0 #
2008	35	42.2	27	77.1	9.0	0.8	88.6	100.0
2009	24	40.0	20	83.3	9.1	0.5	95.8	100.0
2010	27	42.9	23	85.2	9.1	0.5	92.6	96.3
2011	25	35.2	19	76.0	9.0	0.6	92.0	100.0
2012	27	38.6	20	74.1	8.9	0.7	85.2	100.0
2013	31	44.3	26	83.9	9.5	0.0	93.5	100.0
2014	26	50.0	19	73.1	9.9	0.0	92.3	100.0
2015	20	44.4	16	80.0	9.9	0.0	100.0	100.0
2016	12	34.3	8	66.7	9.9	0.0	83.3	91.7
2017	22	44.9	19	86.4	10.6	0.0	95.5	100.0
2018	5	38.5	3	60.0	10.5	0.0	80.0	100.0
2019	2	40.0			10.8	0.0	50.0	100.0 ##
1998-2019	667	42.8	552	82.8	10.8	1.7	95.7	99.6

667 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 666 Patienten. Von diesen 666 Patienten sind derzeit 88 Patienten (13,2 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 74 / 13 / 1 (11,1 % / 2,0 % / 0,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 22 Fällen diagnostiziert worden, von denen 10,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 0,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchron %	+ nachher Malignom %		
1998	88	60.3	71	80.7	3.4	2.3	100.0	100.0
1999	51	56.7	45	88.2	5.0	2.5	98.0	100.0
2000	35	44.3	34	97.1	5.2	2.3	100.0	100.0
2001	42	66.7	41	97.6	4.2	2.4	100.0	100.0
2002	70	53.4	68	97.1	4.9	2.5	100.0	100.0 #
2003	56	51.9	51	91.1	5.3	2.8	98.2	100.0
2004	57	61.3	53	93.0	5.3	2.9	98.2	100.0
2005	50	61.7	42	84.0	4.9	3.1	96.0	100.0
2006	39	48.8	31	79.5	5.3	3.2	94.9	100.0
2007	43	60.6	38	88.4	5.8	2.7	95.3	100.0 #
2008	48	57.8	39	81.3	6.4	3.1	95.8	100.0
2009	36	60.0	28	77.8	6.5	2.9	94.4	100.0
2010	36	57.1	35	97.2	6.5	1.8	97.2	97.2
2011	46	64.8	39	84.8	6.3	2.1	91.3	100.0
2012	43	61.4	42	97.7	6.5	2.1	97.7	100.0
2013	39	55.7	30	76.9	7.6	2.6	92.3	97.4
2014	26	50.0	23	88.5	7.3	3.6	96.2	100.0
2015	25	55.6	22	88.0	7.3	3.5	96.0	100.0
2016	23	65.7	21	91.3	7.3	3.3	95.7	100.0
2017	27	55.1	25	92.6	7.5	5.3	96.3	100.0
2018	8	61.5	8	100.0	7.4	0.0	100.0	100.0
2019	3	60.0			7.5	0.0	33.3	100.0 ##
1998-2019	891	57.2	786	88.2	7.5	2.3	96.9	99.8

891 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 891 Patienten. Von diesen 891 Patienten sind derzeit 89 Patienten (10,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 73 / 14 / 2 (8,2 % / 1,6 % / 0,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 27 Fällen diagnostiziert worden, von denen 7,5 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 5,3 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	58	88	5.2	7.5	3.1	2.2	4.8	3.7	6.6	5.5
1999	39	51	3.5	4.3	1.9	1.3	3.2	2.2	4.6	3.2
2000	44	35	3.9	2.9	2.2	0.7	3.6	1.3	5.0	1.8
2001	21	42	1.8	3.5	1.0	1.1	1.6	1.7	2.3	2.4
2002	61	70	3.3	3.6	1.7	0.9	2.7	1.6	3.9	2.4
2003	52	56	2.8	2.8	1.4	0.8	2.4	1.3	3.4	2.0
2004	36	57	1.9	2.9	1.0	0.8	1.7	1.4	2.3	2.0
2005	31	50	1.6	2.5	0.8	0.6	1.3	1.1	1.8	1.6
2006	41	39	2.1	1.9	1.0	0.5	1.7	0.9	2.5	1.2
2007	28	43	1.3	1.9	0.6	0.5	1.0	0.9	1.3	1.4
2008	35	48	1.6	2.1	0.7	0.7	1.2	1.0	1.6	1.4
2009	24	36	1.1	1.5	0.5	0.4	0.8	0.7	1.1	1.1
2010	27	36	1.2	1.5	0.6	0.4	0.9	0.7	1.1	1.0
2011	25	46	1.1	2.0	0.4	0.5	0.7	0.8	1.1	1.2
2012	27	43	1.2	1.8	0.6	0.4	0.8	0.7	1.2	1.0
2013	31	39	1.3	1.6	0.6	0.4	0.9	0.7	1.3	1.1
2014	26	26	1.1	1.1	0.4	0.3	0.7	0.4	1.0	0.7
2015	20	25	0.8	1.0	0.3	0.3	0.5	0.5	0.7	0.7
2016	12	23	0.5	0.9	0.2	0.2	0.3	0.4	0.4	0.6
2017	22	27	0.9	1.1	0.3	0.3	0.5	0.5	0.8	0.7
2018	5	8	0.2	0.3	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2
2019	2	3	0.1	0.1	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
1998-2019	667	891	1.5	1.9	0.7	0.5	1.1	0.9	1.5	1.3

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	146	77.1	11.3	53.2	107	59.7	69.5	78.2	85.7	90.3
1999	90	77.5	12.6	36.1	95.8	59.4	70.6	79.4	86.8	90.8
2000	79	79.1	14.0	39.0	99.5	51.3	71.7	83.7	88.3	92.8
2001	63	77.9	14.8	0.5	94.9	64.7	69.8	81.0	87.5	91.0
2002	131	78.3	11.5	13.1	96.6	63.0	73.1	80.2	86.4	90.5
2003	108	78.6	13.4	21.5	97.9	61.6	72.7	81.5	88.5	91.0
2004	93	78.8	13.4	41.5	103	55.2	73.3	82.6	89.7	91.7
2005	81	79.9	11.4	49.7	99.4	61.1	72.3	81.8	88.5	93.1
2006	80	80.6	11.2	36.2	97.1	65.9	76.6	83.5	87.4	92.3
2007	71	77.9	12.8	22.0	98.3	63.3	71.2	79.7	86.0	90.6
2008	83	76.4	13.8	0.6	95.1	61.7	68.8	79.3	86.6	88.3
2009	60	78.6	10.7	40.8	98.0	66.2	70.1	80.8	86.6	90.4
2010	63	78.2	9.9	53.3	95.4	65.6	71.8	79.7	87.0	88.6
2011	71	80.3	10.0	52.7	96.8	67.3	72.8	82.0	88.5	91.2
2012	70	79.5	14.2	1.1	94.4	69.4	75.8	82.8	87.7	91.9
2013	70	77.7	12.2	39.2	96.9	60.1	70.9	81.3	85.5	90.4
2014	52	80.4	10.4	49.9	95.1	66.1	73.6	83.5	88.2	89.7
2015	45	80.6	10.9	54.7	102	62.8	75.0	82.6	87.5	93.0
2016	35	78.9	12.1	46.5	91.7	60.3	73.5	83.6	88.4	89.5
2017	49	80.6	10.6	53.5	96.6	62.8	76.7	80.1	89.6	93.1
2018	13	80.4	12.1	51.9	94.5	65.8	76.0	84.7	89.6	94.5
2019	5	66.5	13.0	52.0	78.8	52.0	53.7	69.6	78.4	78.8
1998-2019	1558	78.6	12.2	0.5	107	62.0	72.4	81.4	87.4	91.1

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	58	71.1	9.9	53.2	88.5	58.8	62.8	70.9	78.3	85.8
1999	39	74.3	13.8	36.1	94.9	55.8	63.0	76.8	86.2	91.4
2000	44	74.2	14.0	46.1	92.2	50.8	65.1	77.4	86.2	88.3
2001	21	73.4	11.0	48.8	92.2	64.7	66.7	73.1	81.8	87.2
2002	61	73.7	12.9	13.1	95.9	61.0	65.1	75.8	80.6	88.5
2003	52	77.2	14.5	27.7	97.9	63.1	70.6	80.1	88.5	91.2
2004	36	74.9	15.5	41.5	95.3	52.5	62.8	79.8	89.1	90.9
2005	31	73.4	11.5	55.8	96.4	59.5	63.5	72.3	81.5	88.7
2006	41	78.9	12.1	36.2	97.1	64.7	72.2	81.2	86.5	92.3
2007	28	73.7	12.8	43.2	95.2	55.5	65.4	72.9	84.9	92.2
2008	35	73.9	10.5	51.0	88.8	59.8	66.9	73.5	83.6	86.5
2009	24	78.0	10.3	55.9	91.5	65.4	68.4	79.8	87.9	90.2
2010	27	73.8	9.9	53.3	91.0	60.4	67.6	72.6	84.1	88.2
2011	25	77.1	9.8	52.7	96.8	67.3	70.9	76.1	82.2	89.5
2012	27	71.9	18.9	1.1	92.2	49.6	70.0	76.7	82.3	87.9
2013	31	75.0	12.2	39.2	93.9	62.4	69.5	75.6	83.0	90.1
2014	26	77.8	11.6	49.9	92.7	55.3	72.9	80.2	86.7	89.5
2015	20	80.4	10.9	54.7	97.2	63.4	74.3	82.8	87.3	90.4
2016	12	75.1	14.4	46.5	89.1	52.1	67.2	80.0	85.9	88.4
2017	22	80.2	10.0	58.2	92.4	62.8	76.1	81.6	89.6	90.5
2018	5	71.2	12.8	51.9	84.7	51.9	65.8	76.0	77.9	84.7
2019	2	74.0	6.2	69.6	78.4	69.6	69.6	74.0	78.4	78.4
1998-2019	667	75.0	12.7	1.1	97.9	58.4	67.9	77.0	84.6	89.5

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	88	81.1	10.5	54.1	107	65.6	75.3	83.0	88.7	91.7
1999	51	79.9	11.1	41.6	95.8	64.6	75.1	84.3	88.1	90.1
2000	35	85.2	11.5	39.0	99.5	72.4	82.1	87.6	92.7	96.6
2001	42	80.1	16.0	0.5	94.9	64.9	78.9	83.4	88.2	91.0
2002	70	82.3	8.3	52.3	96.6	71.8	79.2	83.3	88.3	90.9
2003	56	79.8	12.4	21.5	95.6	61.6	76.9	82.5	88.2	90.8
2004	57	81.3	11.3	51.7	103	63.5	75.4	83.3	89.8	93.0
2005	50	83.9	9.4	49.7	99.4	72.1	80.3	85.7	90.0	93.3
2006	39	82.3	10.0	54.5	95.0	67.5	79.7	84.8	88.4	92.7
2007	43	80.6	12.2	22.0	98.3	71.2	76.0	83.9	86.6	90.6
2008	48	78.2	15.7	0.6	95.1	63.9	74.2	82.9	87.8	90.3
2009	36	79.1	11.0	40.8	98.0	67.0	73.4	83.1	86.0	90.9
2010	36	81.6	8.5	57.2	95.4	71.0	76.1	83.6	88.1	90.4
2011	46	81.9	9.9	53.2	96.1	67.3	73.9	84.2	89.5	91.8
2012	43	84.3	7.1	65.5	94.4	73.3	81.7	85.3	88.6	92.3
2013	39	79.9	11.9	49.3	96.9	59.1	75.8	82.3	88.7	90.8
2014	26	83.1	8.3	62.2	95.1	68.9	77.5	84.6	88.9	92.4
2015	25	80.7	11.2	57.2	102	62.8	75.0	82.1	89.4	93.4
2016	23	80.9	10.5	54.6	91.7	61.9	75.5	83.7	89.0	90.4
2017	27	80.9	11.3	53.5	96.6	64.1	76.7	80.1	90.1	94.2
2018	8	86.2	7.6	73.1	94.5	73.1	81.2	87.6	92.1	94.5
2019	3	61.5	15.0	52.0	78.8	52.0	52.0	53.7	78.8	78.8
1998-2019	891	81.3	11.2	0.5	107	66.7	76.5	83.8	88.6	92.0

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl		Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
0-4	2	0.3	1	0.4	1	0.2	2	0.3
5-9	0	0.0	1	0.4	1	0.2	2	0.3
10-14	0	0.0	1	0.4	1	0.2	2	0.3
15-19	0	0.0	1	0.4	1	0.2	2	0.3
20-24	1	0.1	2	0.6	2	0.4	3	0.4
25-29	1	0.1	3	0.6	3	0.7	4	0.6
30-34	0	0.0	3	0.7	3	0.7	4	0.6
35-39	1	0.1	4	0.7	4	1.1	5	0.7
40-44	2	0.3	6	1.0	6	1.4	7	1.0
45-49	6	0.9	12	1.9	12	2.5	18	1.7
50-54	16	2.3	28	4.2	28	5.6	34	3.2
55-59	18	2.6	46	6.8	46	9.5	64	5.0
60-64	29	4.2	75	11.1	75	14.8	99	8.4
65-69	58	8.4	133	19.5	133	28.5	191	13.2
70-74	78	11.4	211	30.9	211	43.3	269	22.1
75-79	105	15.3	316	46.1	316	58.1	374	37.7
80-84	130	18.9	446	65.1	446	75.4	504	57.8
85+	240	34.9	687	100.0	687	100.0	744	100.0
Gesamt	687	100.0	284	100.0	403	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Altersspez. Inzidenz	Frauen Altersspez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=225 %	Frauen DCO-Rate n=350 %	Männer Anteil Krebs	Frauen Anteil Krebs
							n=140320 %	n=141805 %
0– 4	1	1	0.1	0.1		100.0	0.5	0.6
5– 9								
10–14								
15–19								
20–24		1		0.1		100.0		0.2
25–29	1		0.0		100.0		0.1	
30–34								
35–39	1		0.0				0.1	
40–44	1	1	0.0	0.0			0.0	0.0
45–49	3	3	0.1	0.1	33.3	33.3	0.1	0.0
50–54	9	7	0.4	0.3	22.2	42.9	0.1	0.1
55–59	11	7	0.6	0.4	63.6	57.1	0.1	0.1
60–64	15	14	0.9	0.8	80.0	64.3	0.1	0.1
65–69	39	19	2.6	1.1	64.1	78.9	0.2	0.1
70–74	42	36	3.0	2.2	78.6	83.3	0.2	0.2
75–79	42	63	3.8	4.6	83.3	85.7	0.2	0.4
80–84	49	81	7.5	8.3	89.8	88.9	0.4	0.6
85+	69	170	16.2	17.6	94.2	94.1	0.7	1.1
Gesamt	283	403			79.5	86.8	0.2	0.3
Inzidenz Roh			0.9	1.3				
WS			0.4	0.3				
ES			0.6	0.6				
BRD-S			0.9	0.8				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C80: Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2019 (Männer: 283, Frauen: 403)

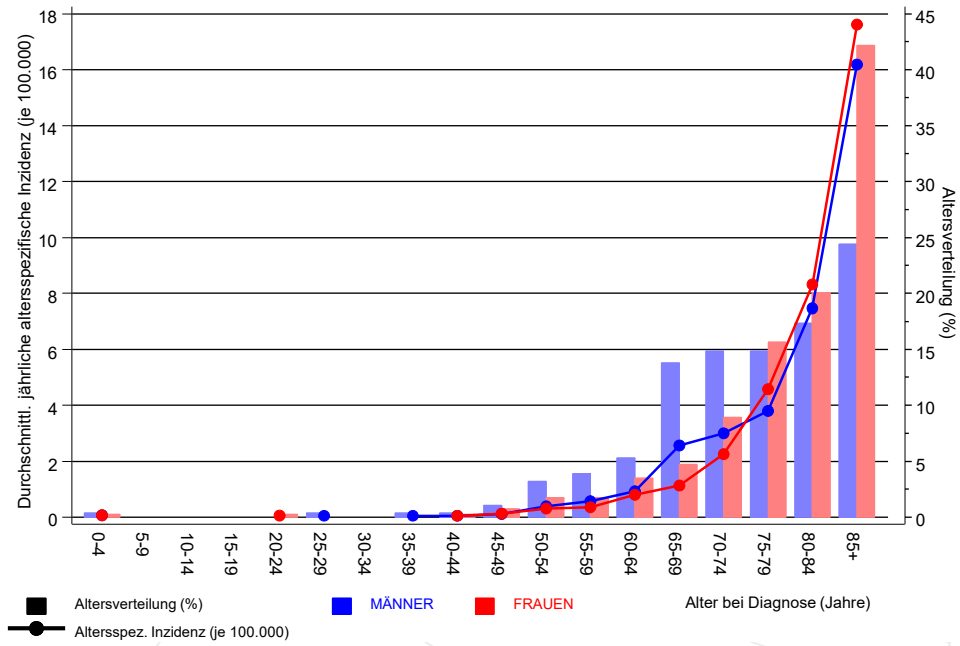


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=75,7 J., Median=77,4 J.; Frauen: Mittelwert=80,9 J., Median=83,7 J.) und altersspezifische Inzidenz.

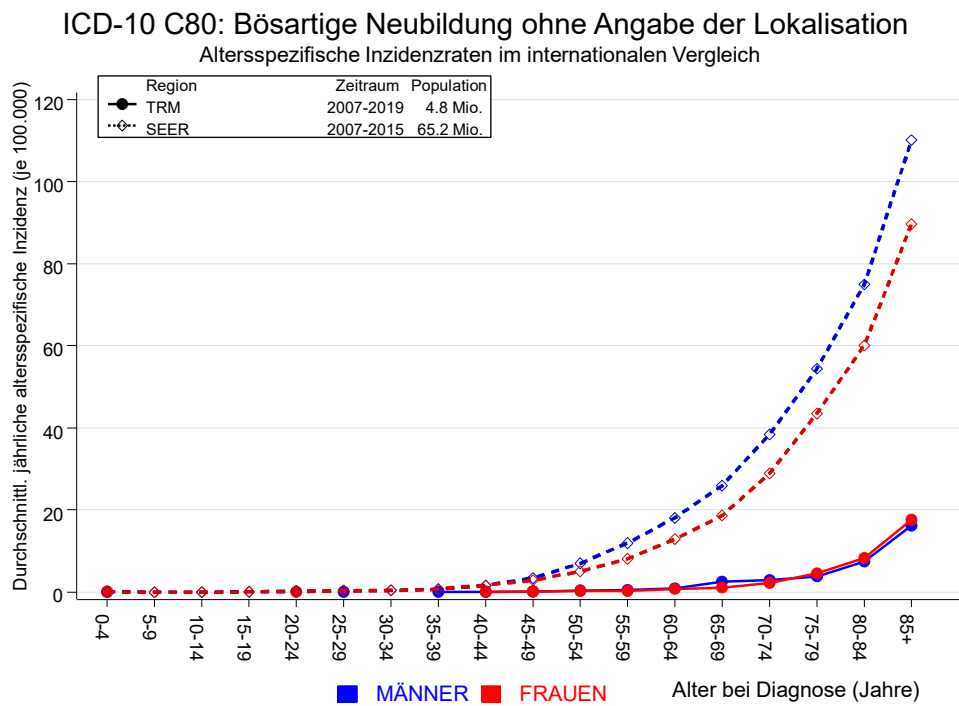


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C09-C10 Oropharynx	1	0.0	20.4	0.5	113.9	30.0	
C18 Kolon	2	0.5	3.8	0.5	13.9	46.7	50.0
C22 Leber	1	0.1	7.1	0.2	39.5	27.1	
C25 Pankreas	1	0.2	5.1	0.1	28.7	25.4	
C33-C34 Lunge	8	0.6	13.3	5.7	26.1 #	233.3	12.5
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.0	33.7	0.9	187.9	30.6	
C61 Prostata	2	1.5	1.3	0.2	4.9	16.2	
C64 Niere	1	0.2	5.8	0.1	32.0	26.1	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	2	0.1	22.0	2.7	79.5 #	60.2	
Nicht beobachtet	0	1.9	0.0	0.0	1.9	-60.2	
Weitere Malignome gesamt	19	5.2	3.7	2.2	5.7 #	435.3	10.5
Patienten			258				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			69.9				
Personenjahre			317				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			1.2				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			0.3				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

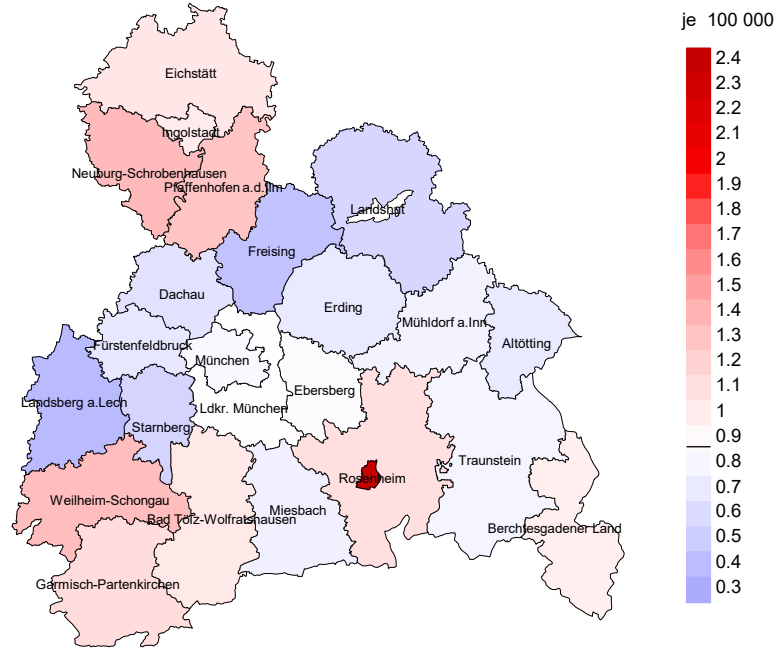
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	1	0.0	43.7	1.1	243.6 #	29.7	
C09-C10 Oropharynx	2	0.0	147.5	17.9	532.7 #	60.4	
C16 Magen	1	0.2	5.2	0.1	29.1	24.6	
C18 Kolon	3	0.5	5.9	1.2	17.3 #	75.8	66.7
C22 Leber	1	0.1	18.1	0.5	101.0	28.7	
C25 Pankreas	2	0.2	9.4	1.1	33.9 #	54.3	
C33-C34 Lunge	3	0.3	10.9	2.3	32.0 #	82.9	
C43 Malign. Melanom	1	0.1	7.1	0.2	39.6	26.1	100.0
C50 Mamma	5	1.1	4.4	1.4	10.2 #	117.4	40.0
C53 Cervix uteri	1	0.1	19.1	0.5	106.6	28.8	
C56 Ovar/Tube	2	0.2	12.0	1.5	43.3 #	55.7	
C73 Schilddrüse	1	0.1	18.0	0.5	100.3	28.7	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	1	0.1	10.2	0.3	56.8	27.4	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	1	0.2	5.9	0.1	32.7	25.2	100.0
C91-C96 Leukämie	1	0.1	14.8	0.4	82.2	28.3	
Nicht beobachtet	0	1.1	0.0	0.0	3.4	-33.3	
Weitere Malignome gesamt	26	4.3	6.1	4.0	8.9 #	661.0	23.1
Patienten			297				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			71.4				
Personenjahre			329				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			1.1				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			0.4				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

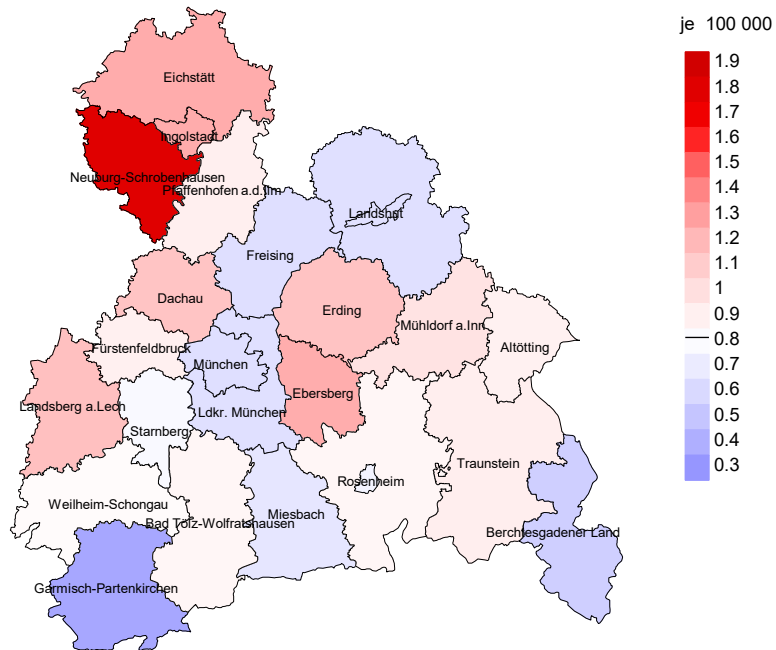
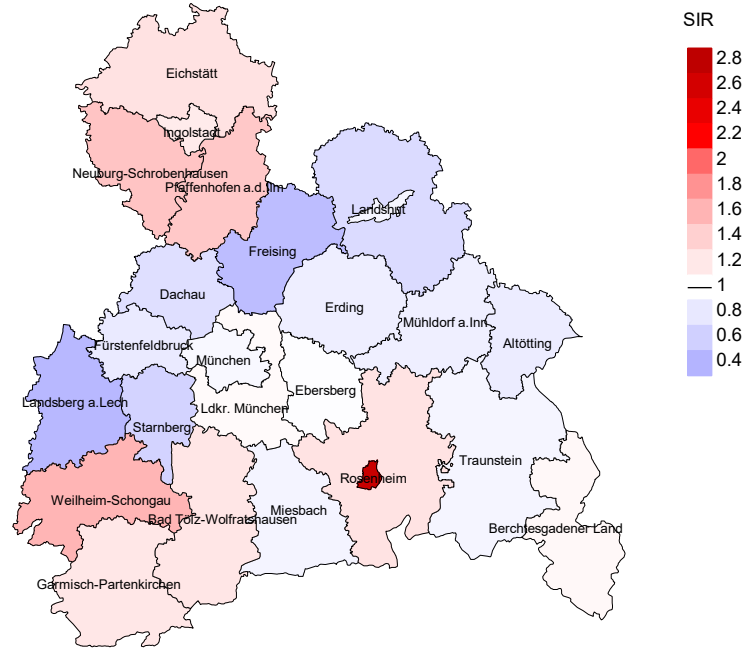


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,9/100 000 WS N=283, Frauen: 0,8/100 000 WS N=403), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 16 Frauen an CUP-Syndrom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 1.2/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.6 und 2.4/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

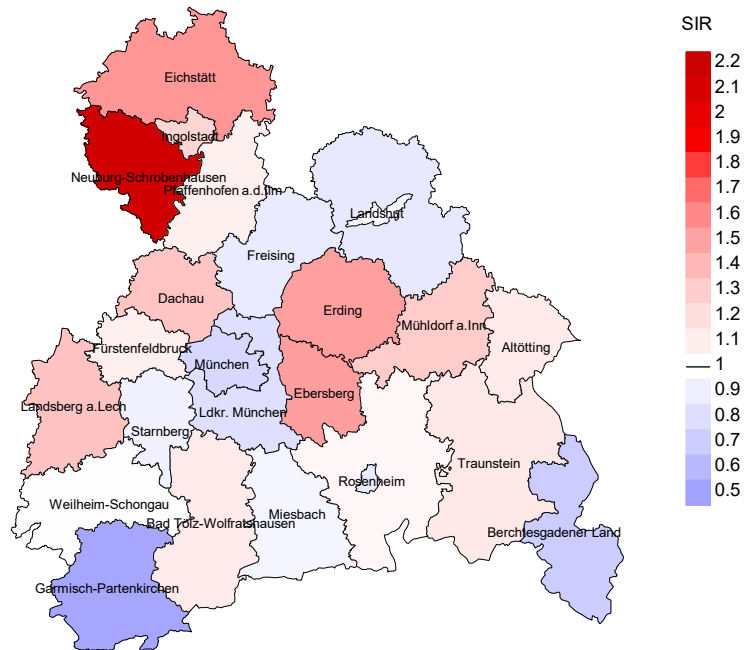


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=283, Frauen: N=403), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 16 Frauen an CUP-Syndrom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.52. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.72 und 2.80 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status,
 Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und
 Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen
 (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
 ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	146	100.0	79.5	146	100.0	98.6
1999	90	100.0	87.8	89	98.9	97.8
2000	79	100.0	91.1	79	100.0	98.7
2001	63	100.0	93.7	63	100.0	100.0
2002	131	100.0	95.4	131	100.0	100.0
2003	108	100.0	88.9	106	98.1	98.1
2004	93	100.0	87.1	89	95.7	100.0
2005	81	100.0	85.2	79	97.5	100.0
2006	80	98.8	81.3	77	96.3	98.7
2007	71	100.0	90.1	67	94.4	100.0
2008	83	100.0	79.5	77	92.8	98.7
2009	60	100.0	80.0	57	95.0	100.0
2010	63	96.8	92.1	60	95.2	98.3
2011	71	100.0	81.7	65	91.5	98.5
2012	70	100.0	88.6	65	92.9	100.0
2013	70	98.6	80.0	65	92.9	98.5
2014	52	100.0	80.8	49	94.2	100.0
2015	45	100.0	84.4	44	97.8	97.7
2016	35	97.1	82.9	32	91.4	96.9
2017	49	100.0	89.8	47	95.9	100.0
2018	13	100.0	84.6	12	92.3	91.7
2019	5	100.0		2	40.0	
1998-2019	1558	99.7	85.9	1501	96.3	98.9

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	146	147	98.0	130	89.0
1999	90	85	100.0	72	80.0
2000	79	92	98.9	74	93.7
2001	63	55	98.2	48	76.2
2002	131	89	100.0	116	88.5
2003	108	64	98.4	84	77.8
2004	93	71	100.0	75	80.6
2005	81	53	100.0	62	76.5
2006	80	58	100.0	62	77.5
2007	71	41	100.0	51	71.8
2008	83	56	98.2	63	75.9
2009	60	47	100.0	49	81.7
2010	63	42	97.6	48	76.2
2011	71	41	97.6	55	77.5
2012	70	48	100.0	56	80.0
2013	70	36	100.0	57	81.4
2014	52	32	100.0	41	78.8
2015	45	32	100.0	37	82.2
2016	35	21	100.0	28	80.0
2017	49	35	100.0	45	91.8
2018	13	12	66.7	12	92.3
2019	5	5		2	40.0
1998-2019	1558	1162	98.5	1267	81.3

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	147	76.2	23.8	99.3
1999	85	85.9	14.1	98.8
2000	92	90.2	9.8	98.9
2001	55	89.1	10.9	98.1
2002	89	86.5	13.5	97.8
2003	64	93.8	6.3	100.0
2004	71	88.7	11.3	95.8
2005	53	90.6	9.4	96.2
2006	58	93.1	6.9	96.6
2007	41	95.1	4.9	97.6
2008	56	89.3	10.7	100.0
2009	47	91.5	8.5	100.0
2010	42	92.9	7.1	95.1
2011	41	92.7	7.3	97.5
2012	48	89.6	10.4	93.8
2013	36	91.7	8.3	100.0
2014	32	93.8	6.3	100.0
2015	32	96.9	3.1	100.0
2016	21	85.7	14.3	100.0
2017	35	91.4	8.6	91.4
2018	12	75.0	25.0	100.0
2019	5	40.0	60.0	
1998–2019	1162	88.3	11.7	98.0

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	60	70.9	70.0	73.3	72.5
1999	38	77.7	77.3	86.3	77.7
2000	48	76.1	76.1	78.1	77.2
2001	16	76.7	76.7		77.3
2002	46	75.5	75.5	79.4	76.0
2003	29	80.6	79.3	89.2	80.6
2004	31	80.5	80.3	89.3	80.3
2005	17	72.1	72.1	76.1	72.0
2006	27	78.7	78.9	54.7	78.9
2007	25	79.7	78.0	85.6	79.7
2008	26	79.0	79.0	76.3	79.0
2009	19	80.0	80.0	84.2	80.0
2010	15	71.4	70.6	94.0	71.4
2011	16	81.2	81.2		81.2
2012	18	76.6	76.6	74.9	77.2
2013	16	77.7	77.7	78.8	77.7
2014	16	76.1	76.1		76.1
2015	15	80.5	80.8	70.3	80.5
2016	7	85.5	85.7	65.8	85.5
2017	12	86.7	87.0	79.5	87.0
2018	6	77.9	77.9	83.7	78.0
2019	3	71.6	75.0	59.5	
1998–2019	506	77.0	77.1	75.4	77.2

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	87	83.3	81.6	84.8	83.0
1999	47	84.3	84.3	85.1	84.3
2000	44	86.0	85.9	93.2	86.1
2001	39	83.5	84.4	81.0	83.9
2002	43	83.3	82.3	88.2	82.9
2003	35	84.4	84.4	75.7	84.6
2004	40	83.6	83.8	81.8	83.8
2005	36	86.2	85.5	91.0	86.2
2006	31	85.3	85.6	83.9	85.4
2007	16	78.5	78.4	101.7	78.4
2008	30	86.8	86.8	84.7	87.0
2009	28	78.1	80.0	73.6	78.1
2010	27	83.8	83.8	80.6	84.5
2011	25	84.3	84.2	86.1	84.3
2012	30	86.3	85.7	89.0	85.8
2013	20	82.7	82.4	85.1	82.7
2014	16	84.5	84.5	83.0	84.5
2015	17	78.9	78.9		78.9
2016	14	87.7	86.8	92.7	87.7
2017	23	81.6	81.0	94.0	81.0
2018	6	87.6	85.5	93.4	85.5
2019	2	69.5		69.5	
1998–2019	656	84.3	83.8	85.7	84.3

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. MI-Index		Mort. MI-Index		Mort. MI-Index		Mort. MI-Index	
		roh	roh	WS	WS	ES	ES	BRD-S	BRD-S
1998	45	4.1	0.78	2.4	0.78	3.7	0.77	4.9	0.75
1999	34	3.0	0.87	1.6	0.85	2.7	0.86	3.9	0.87
2000	44	3.9	1.00	2.2	1.00	3.6	0.99	4.8	0.96
2001	16	1.4	0.76	0.8	0.74	1.3	0.78	1.8	0.81
2002	42	2.3	0.69	1.2	0.67	1.9	0.69	2.8	0.70
2003	27	1.4	0.52	0.7	0.49	1.2	0.49	1.7	0.51
2004	28	1.5	0.78	0.8	0.74	1.3	0.77	1.8	0.79
2005	15	0.8	0.48	0.4	0.53	0.6	0.49	0.9	0.48
2006	26	1.4	0.63	0.6	0.67	1.1	0.64	1.5	0.63
2007	24	1.1	0.86	0.5	0.81	0.8	0.83	1.2	0.91
2008	24	1.1	0.69	0.5	0.62	0.8	0.65	1.1	0.70
2009	17	0.8	0.71	0.3	0.71	0.6	0.71	0.8	0.71
2010	14	0.6	0.52	0.3	0.54	0.4	0.52	0.5	0.49
2011	16	0.7	0.64	0.3	0.63	0.5	0.63	0.7	0.66
2012	16	0.7	0.59	0.3	0.50	0.5	0.57	0.7	0.58
2013	14	0.6	0.45	0.3	0.46	0.4	0.47	0.6	0.45
2014	16	0.7	0.64	0.3	0.65	0.4	0.64	0.6	0.65
2015	14	0.6	0.70	0.2	0.77	0.4	0.73	0.5	0.71
2016	6	0.2	0.50	0.1	0.39	0.2	0.45	0.2	0.49
2017	10	0.4	0.45	0.1	0.43	0.3	0.47	0.3	0.43
2018	4	0.2	0.80	0.1	0.69	0.1	0.72	0.1	0.82
2019	2	0.1	1.00	0.0	0.82	0.1	0.91	0.1	1.00
1998-2019	454	1.0	0.68	0.5	0.67	0.7	0.68	1.0	0.68

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	67	5.7	0.76	1.8	0.82	2.9	0.79	4.3	0.78
1999	39	3.3	0.76	1.0	0.75	1.7	0.76	2.5	0.77
2000	39	3.2	1.11	0.9	1.24	1.5	1.18	2.0	1.12
2001	33	2.7	0.79	0.7	0.59	1.2	0.70	1.9	0.77
2002	35	1.8	0.50	0.6	0.69	0.9	0.58	1.3	0.53
2003	33	1.7	0.59	0.4	0.52	0.8	0.58	1.2	0.58
2004	35	1.8	0.61	0.5	0.59	0.8	0.58	1.2	0.59
2005	33	1.7	0.66	0.4	0.67	0.7	0.68	1.1	0.68
2006	28	1.4	0.72	0.3	0.63	0.6	0.65	0.8	0.65
2007	15	0.6	0.35	0.2	0.37	0.3	0.38	0.5	0.37
2008	26	1.1	0.54	0.4	0.53	0.5	0.52	0.7	0.49
2009	26	1.1	0.72	0.3	0.69	0.5	0.72	0.8	0.76
2010	25	1.1	0.69	0.3	0.75	0.5	0.73	0.7	0.70
2011	22	0.9	0.48	0.2	0.48	0.4	0.48	0.6	0.49
2012	27	1.1	0.63	0.3	0.67	0.4	0.65	0.7	0.63
2013	19	0.8	0.49	0.2	0.44	0.3	0.45	0.5	0.47
2014	14	0.6	0.54	0.1	0.56	0.2	0.55	0.4	0.58
2015	17	0.7	0.68	0.2	0.69	0.3	0.69	0.5	0.72
2016	12	0.5	0.52	0.2	0.66	0.2	0.60	0.3	0.52
2017	22	0.9	0.81	0.2	0.84	0.4	0.82	0.5	0.80
2018	5	0.2	0.63	0.0	0.52	0.1	0.56	0.1	0.61
2019									
1998-2019	572	1.2	0.64	0.3	0.65	0.6	0.64	0.8	0.64

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl		Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
	n	%	%	%	n	%	%	%	n	%	%	
0–4	1	0.2	0.2				0.0		1	0.4	0.4	
5–9	0	0.0	0.2				0.0				0.4	
10–14	0	0.0	0.2				0.0				0.4	
15–19	0	0.0	0.2				0.0				0.4	
20–24	0	0.0	0.2				0.0				0.4	
25–29	0	0.0	0.2				0.0				0.4	
30–34	0	0.0	0.2				0.0				0.4	
35–39	0	0.0	0.2				0.0				0.4	
40–44	0	0.0	0.2				0.0				0.4	
45–49	1	0.2	0.5				0.0		1	0.4	0.9	
50–54	5	1.2	1.7		3	1.7	1.7		2	0.9	1.7	
55–59	10	2.5	4.2		6	3.4	5.1		4	1.7	3.5	
60–64	20	4.9	9.1		11	6.2	11.3		9	3.9	7.4	
65–69	39	9.6	18.7		26	14.7	26.0		13	5.7	13.0	
70–74	47	11.5	30.2		28	15.8	41.8		19	8.3	21.3	
75–79	63	15.5	45.7		21	11.9	53.7		42	18.3	39.6	
80–84	76	18.7	64.4		36	20.3	74.0		40	17.4	57.0	
85+	145	35.6	100.0		46	26.0	100.0		99	43.0	100.0	
Gesamt	407	100.0			177	100.0			230	100.0		

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4		1			0.1	1.00		6.3
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44								
45-49		1			0.0	0.33		0.1
50-54	3	2	0.1	0.33	0.1	0.29	0.1	0.1
55-59	6	4	0.3	0.55	0.2	0.57	0.1	0.1
60-64	11	9	0.7	0.73	0.5	0.64	0.2	0.2
65-69	26	13	1.7	0.67	0.8	0.68	0.3	0.2
70-74	28	19	2.0	0.67	1.2	0.53	0.3	0.2
75-79	21	42	1.9	0.50	3.1	0.67	0.2	0.5
80-84	36	40	5.5	0.73	4.1	0.49	0.4	0.5
85+	46	99	10.8	0.67	10.3	0.58	0.6	0.9
Gesamt	177	230					0.3	0.4
Mortalität								
Roh			0.6	0.63	0.7	0.57		
WS			0.2	0.60	0.2	0.57		
ES			0.4	0.61	0.3	0.57		
BRD-S			0.5	0.63	0.5	0.57		
PYLL-70								
je 100.000			1.0		1.1			
ES			0.9		1.0			
AYLL-70			6.0		9.2			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	Syn- chron		Nach- her	
					±30d n	±30d ←%	n	←%
C03–C06 Mundhöhle	1	1.5	1	100.0				
C09–C10 Oropharynx	2	3.0			1	50.0	1	50.0
C15 Ösophagus	1	1.5			1	100.0		
C16 Magen	1	1.5					1	100.0
C18 Kolon	4	6.0	1	25.0	3	75.0		
C19–C20 Rektum	1	1.5	1	100.0				
C22 Leber	1	1.5					1	100.0
C32 Larynx	3	4.5	3	100.0				
C33–C34 Lunge	9	13.4	1	11.1	2	22.2	6	66.7
C43 Malign. Melanom	1	1.5	1	100.0				
C44 Sonst.Ca Haut	6	9.0	3	50.0			3	50.0
C46,C49 Weichteilsarkom	1	1.5			1	100.0		
C61 Prostata	19	28.4	16	84.2	1	5.3	2	10.5
C62 Hoden	1	1.5	1	100.0				
C64 Niere	2	3.0			2	100.0		
C67 Harnblase	2	3.0	2	100.0				
C73 Schilddrüse	1	1.5	1	100.0				
C74–C80 Sonst. Tumor	1	1.5			1	100.0		
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	4	6.0			2	50.0	2	50.0
C81 M.Hodgkin-L.	1	1.5	1	100.0				
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	3	4.5	3	100.0				
C90 Plasmozytom	2	3.0	2	100.0				
Weitere Malignome gesamt	67	100.0	37	55.2	14	20.9	16	23.9

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	Syn- chron		Nach- her	
					±30d n	±30d ←%	n	←%
C03–C06 Mundhöhle	1	1.4	1	100.0				
C16 Magen	3	4.1	1	33.3	1	33.3	1	33.3
C18 Kolon	7	9.5	3	42.9	2	28.6	2	28.6
C19–C20 Rektum	1	1.4	1	100.0				
C22 Leber	1	1.4					1	100.0
C23–C24 Galle	1	1.4			1	100.0		
C25 Pankreas	2	2.7					2	100.0
C26 Gastrointest.Ca	2	2.7	1	50.0	1	50.0		
C33–C34 Lunge	6	8.1	2	33.3	1	16.7	3	50.0
C43 Malign. Melanom	5	6.8	4	80.0			1	20.0
C44 Sonst.Ca Haut	2	2.7	2	100.0				
C50 Mamma	16	21.6	11	68.8	2	12.5	3	18.8
C53 Cervix uteri	2	2.7	1	50.0	1	50.0		
C54 Corpus uteri	6	8.1	6	100.0				
C56 Ovar/Tube	4	5.4	1	25.0	1	25.0	2	50.0
C64 Niere	3	4.1	2	66.7			1	33.3
C67 Harnblase	2	2.7	1	50.0	1	50.0		
C73 Schilddrüse	3	4.1	2	66.7			1	33.3
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	1	1.4			1	100.0		
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	4	5.4	3	75.0			1	25.0
C90 Plasmozytom	1	1.4	1	100.0				
C91–C96 Leukämie	1	1.4					1	100.0
Weitere Malignome gesamt	74	100.0	43	58.1	12	16.2	19	25.7

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4		1			0.1	1.00		6.7
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44								
45-49		1			0.0	0.33		0.1
50-54	3	2	0.1	0.33	0.1	0.33	0.1	0.1
55-59	5	4	0.3	0.50	0.2	0.67	0.1	0.1
60-64	10	8	0.6	0.83	0.5	0.67	0.2	0.2
65-69	21	11	1.4	0.64	0.7	0.61	0.3	0.2
70-74	25	17	1.8	0.68	1.1	0.52	0.3	0.3
75-79	20	36	1.8	0.57	2.6	0.72	0.2	0.5
80-84	25	38	3.8	0.64	3.9	0.51	0.4	0.6
85+	39	88	9.1	0.64	9.1	0.56	0.7	1.0
Gesamt	148	206					0.3	0.5
Mortalität								
Roh			0.5	0.61	0.7	0.57		
WS			0.2	0.58	0.2	0.57		
ES			0.3	0.60	0.3	0.57		
BRD-S			0.5	0.61	0.4	0.57		
PYLL-70								
je 100.000			0.9		1.0			
ES			0.8		1.0			
AYLL-70			6.2		9.7			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4		1			0.1	1.00		6.7
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44								
45-49								
50-54	3	2	0.1	0.33	0.1	0.40	0.1	0.1
55-59	5	4	0.3	0.50	0.2	0.67	0.1	0.1
60-64	8	7	0.5	0.73	0.4	0.70	0.2	0.2
65-69	20	9	1.3	0.63	0.5	0.56	0.3	0.2
70-74	23	16	1.6	0.62	1.0	0.50	0.3	0.3
75-79	20	34	1.8	0.57	2.5	0.69	0.3	0.5
80-84	25	38	3.8	0.64	3.9	0.51	0.4	0.6
85+	39	84	9.1	0.64	8.7	0.55	0.7	1.0
Gesamt	143	195					0.3	0.5
Mortalität								
Roh			0.5	0.59	0.6	0.56		
WS			0.2	0.56	0.2	0.56		
ES			0.3	0.58	0.3	0.56		
BRD-S			0.4	0.59	0.4	0.56		
PYLL-70								
je 100.000			0.8		0.9			
ES			0.7		0.9			
AYLL-70			6.3		9.9			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C80: Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2019 (Männer: 177, Frauen: 230)

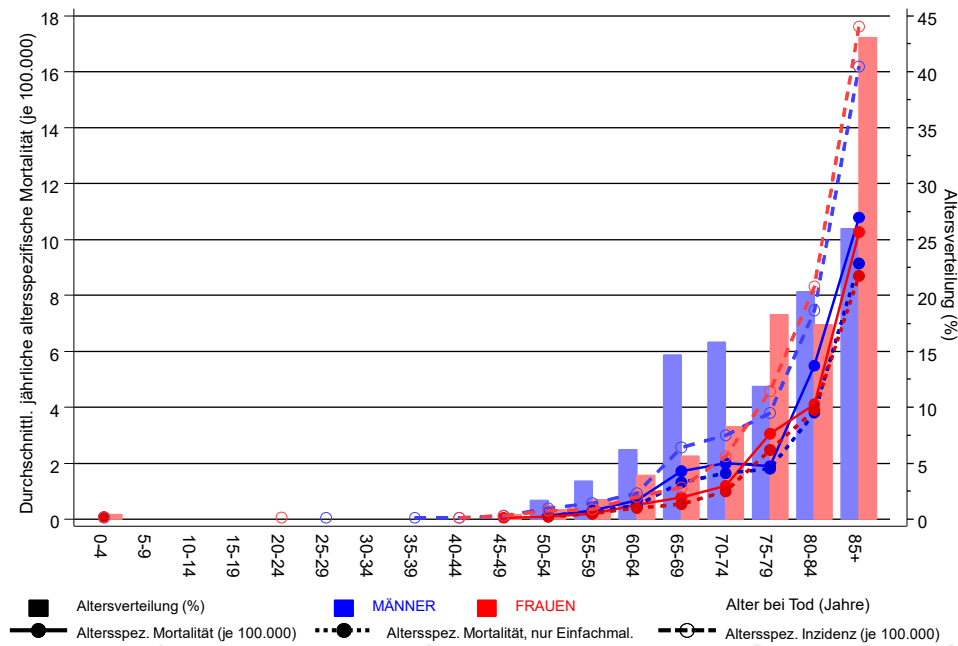
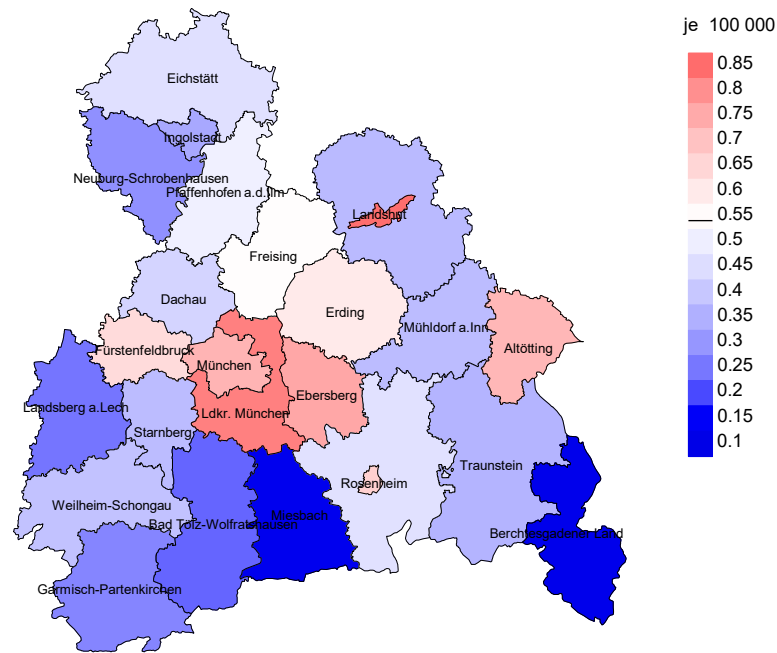


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=76,6 J., Median=78,0 J.; Frauen: Mittelwert=80,2 J., Median=82,9 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem CUP-Syndrombedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

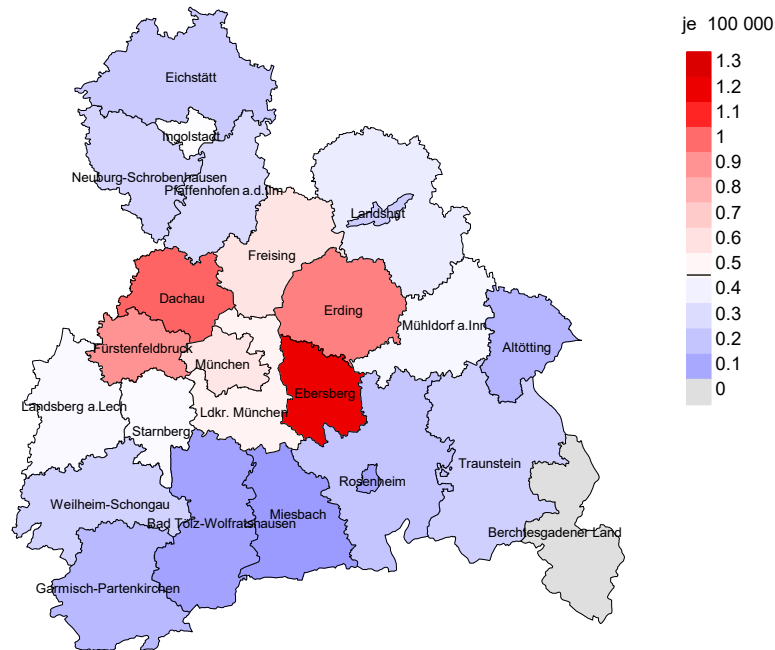
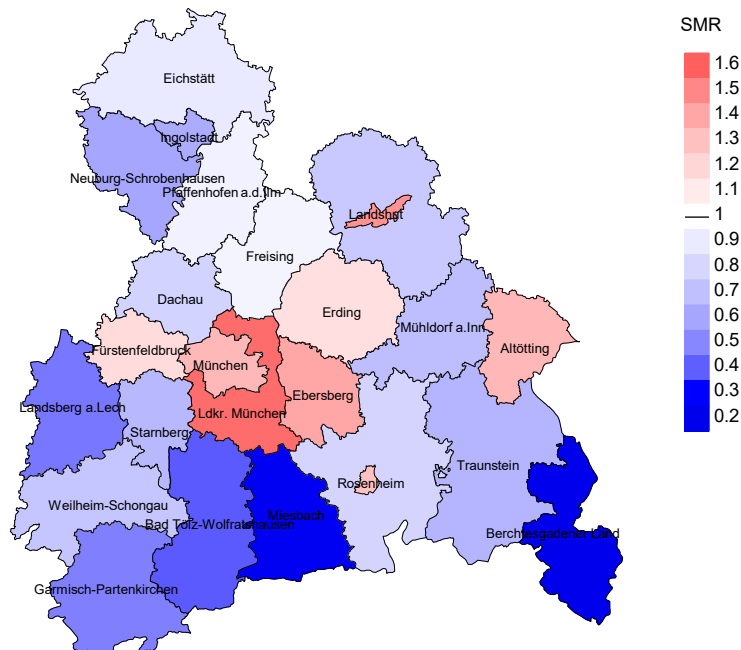


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,5/100 000 WS N=177, Frauen: 0,5/100 000 WS N=230), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 16 Frauen mit CUP-Syndrom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 1,2/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0,5 und 2,3/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

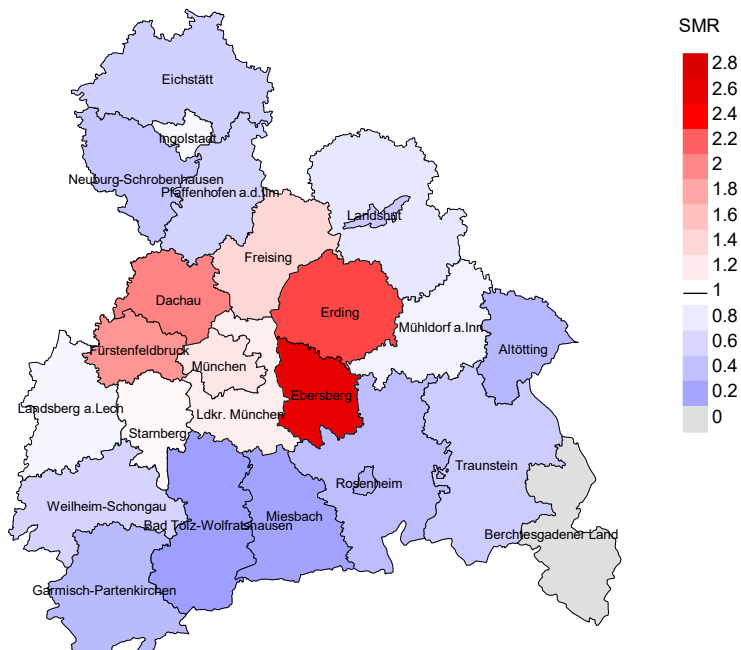


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=177, Frauen: N=230), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 16 Frauen mit CUP-Syndrom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 2.67. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.26 und 4.92 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C80: CUP-Syndrom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC80__G-ICD-10-C80-CUP-Syndrom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.